Ohne Völkerbefreiung keine Menschenbefreiung

Autor/in:

Wilfried Heidt

Erscheinungsjahr: 1989

Quellenangaben: Die Drei, 59.Jg., 1989, Nr. 11, S. 830-833

Eine Replik zum Kommentar von A. Schmelzer in Die Drei 9/1989, S.648-49, zur

Gegenwartsbedeutung des Begriffs Selbstbestimmungsrecht der Völker, der sich unter dem Titel Völkerbefreiung oder Menschenbefreiung zustimmend zu einem Artikel von R. Dahrendorf in der Zeit vom 28.4.1989 geäußert hatte, welcher Steiners Dreigliederung in seine Gedankenführung miteinbezogen hatte. Nach Heidt könne Menschenbefreiung nur aus dem selbstbestimmten Handeln eines Volkes hervorgehen, daher seien die Volksrechte das A und O für die Verwirklichung der sozialen Dreigliederung. Aufruf zur Unterstützung der Aktion dreistufige Volksgesetzgebung.